

Berner Gesundheit

Suchbegriff **Berner Gesundheit - BEGES**
Medium **Berner Landbote**
Reichweite **58'161** Seite / Platzierung **8 / unten rechts**
Auflage (verbr.) **58'161** Seitenanteil / AÄW **0.12 / CHF 788**
Herkunftsland **Schweiz**



Berner Landbote

Mittwoch, 20. Mai 2026
Print, Wochenzeitung, 2 x monatlich

LMS-46984410

AN 132.032

Verstehen statt verurteilen

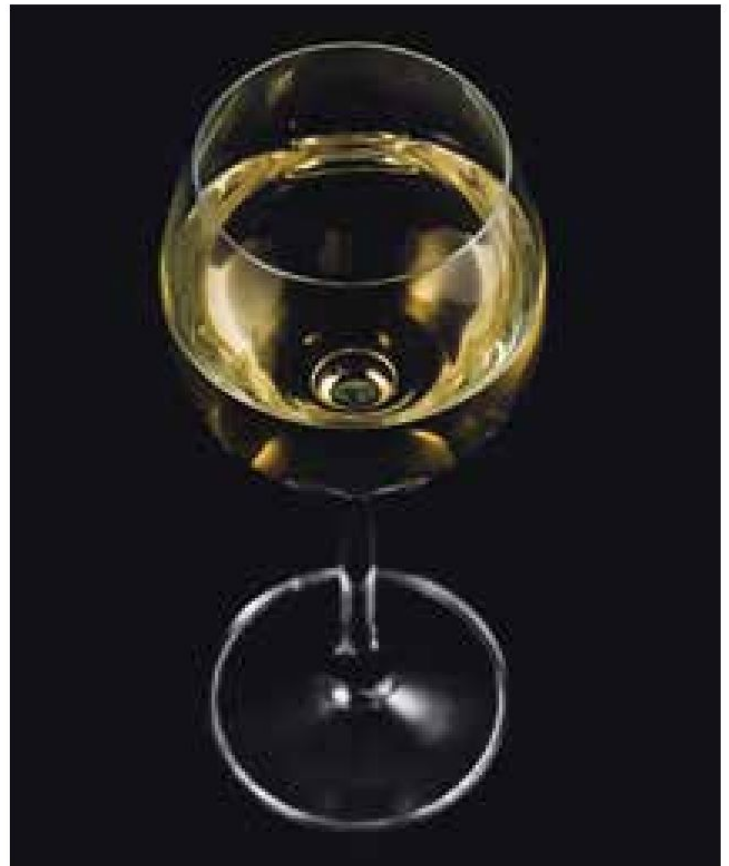
ALKOHOLPROBLEME • Das Verhältnis zum Alkohol ist in unserer Gesellschaft ein zwiespältiges: Auf der einen Seite wird Alkoholkonsum oft normalisiert. Auf der anderen Seite stossen Menschen mit einem problematischen Alkoholkonsum oder einer Alkoholabhängigkeit oft auf wenig Verständnis und werden stigmatisiert. Mit dem diesjährigen Motto «Verstehen statt Verurteilen» will der Aktionstag das zwiespältige Verhältnis zu Alkohol in unserer Gesellschaft thematisieren, mit verbreiteten Mythen aufräumen und zeigen: Schuldzuschreibungen verschieben die Verantwortung einseitig auf die Betroffenen und berücksichtigen das Umfeld zu wenig.

Für Betroffene und Angehörige

Der Aktionstag Alkoholprobleme 2026 möchte deshalb eine Plattform für Betroffene und deren Angehörige, für die Fachstellen mit ihren Angeboten und für die breite Öffentlichkeit bieten. Es geht darum, Themen aufzugreifen, die in unserer Gesellschaft oft tabuisiert werden. Auch sollen die bestehenden Hilfsangebote besser bekannt gemacht werden.

Austausch mit Fachpersonen

Am 21. Mai führen in Thun fünf Organisationen, die sich im Suchtbereich engagieren, gemeinsam eine Infoveranstaltung



Betroffene werden oft stigmatisiert.

zvg

tung durch: Berner Gesundheit, Thun; Blaues Kreuz, Thun; Eden – Wohn- und Arbeitsintegration, Hilterfingen; Selbsthilfe BE, Beratungszentrum Thun; Psychiatrische Dienste der Spital STS AG, Thun. Interessierte Personen können sich informieren, mit Fachpersonen austauschen und bei Bedarf konkrete Unterstützung holen. Umrahmt wird die Aktion musikalisch durch die Singer-Songwriterin Miriam Ryser. **pd/slb**

Aktionstag Alkoholprobleme
Donnerstag, 21. Mai, 16 bis 19 Uhr
Waisenhausplatz Nord in Thun